

Für eine klimaneutrale Unternehmensverwaltung

Wie nachwachsende Rohstoffe in verschiedenen Handlungsfeldern zum Einsatz kommen



Die Rolle der Verwaltung auf dem Weg zur Klimaneutralität

Der Handlungsdruck steigt: Gesetzgeber, Kunden und Investoren fordern überprüfbare Nachhaltigkeit. Unternehmen sehen sich in der Verantwortung. Mit dem Ziel Klimaneutralität vor Augen werden Produktionsprozesse umgestellt und ganze Wertschöpfungsketten nachhaltig ausgerichtet. Die Transformation hin zur Bioökonomie – weg von fossilen Rohstoffen – nimmt an Fahrt auf. Dabei wird der Unternehmensverwaltung eine besondere Rolle zuteil. Sie hat nicht nur eine gestalterische und organisatorische Funktion, sondern in ihr selbst liegen erhebliche Potenziale für die Einsparung von Treibhausgasen: Sie nutzt Liegenschaften; konzipiert Neubauten und Sanierungen von Gebäuden; betreibt Fuhrparks, Anlagen und Geräte; organisiert Dienstreisen; beschafft Produkte, vergibt Aufträge und führt Veranstaltungen durch.

Darüber hinaus wird auch die EU-Taxonomieverordnung in absehbarer Zeit selbst kleine und mittlere Unternehmen zur Erhebung von Daten zur eigenen Nachhaltigkeit verpflichten. Denn über die Einbindung in Wertschöpfungsketten oder aufgrund der Anforderungen von Finanzinstituten oder Kapitalgebern werden entsprechende Informationen eingefordert werden. Deshalb ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig mit der eigenen Klima- und Umweltbilanz zu beschäftigen.

Nachwachsende Rohstoffe - Basis einer zukünftigen Bioökonomie

Erzeugnisse aus nachwachsenden Rohstoffen sind die Basis einer zukünftigen Bioökonomie, denn sie sind CO₂-

Speicher, solange sie sich im Nutzungskreislauf befinden und schonen so wertvolle Ressourcen. Nachwachsende Rohstoffe sind land- und forstwirtschaftlich erzeugte Produkte, die nicht als Nahrungs- oder Futtermittel Verwendung finden, sondern stofflich oder zur Erzeugung von Wärme, Strom oder Kraftstoffen zum Einsatz kommen. Sie werden zu unterschiedlichsten Materialien und Endprodukten weiterverarbeitet und stellen heute in nahezu allen Handlungsfeldern der Unternehmensverwaltung die CO₂-neutrale Alternative dar.

Handlungsfelder für den Einsatz nachwachsender Rohstoffe

- **Nachhaltige Beschaffung** von Produkten und Dienstleistungen, z.B. in den Bereichen Büroausstattung (inkl. Mobiliar), Papier- & Drucksachen, Verpackungen, Catering, Green IT u. a.,
- **Liegenschaftsbetrieb**, z.B. Wärme & Energieversorgung; Reinigungsmittel, Fuhrpark inkl. Kraftstoffen, Schmierstoffen, Fetten & Ölen für Maschinen; Außenanlagen mit (torffreien) Substraten; Düngemitteln und Schädlingsbekämpfung auf Basis von NawaRo, Streumitteln, Holzbauten u. v. m.,
- **Bauen & Sanieren**, z.B. mehrgeschossige Holzbauten, Dämmung, Bodenbelege, Innenausbau, Farben, Lacke, Lasuren,
- **Green Meetings** (umweltfreundliche Veranstaltungen), z.B. Messebau & Messtechnik, Beschilderung, Unterlagen, Deko & Give-Aways, Energieversorgung, Catering

Weitere Informationen bietet das Themenportal Nachhaltige Beschaffung der Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e. V. (FNR).



Ute Papenfuß

Fachbereich Nachhaltige Rohstoffe im Einkauf

Fachagentur Nachhaltige Rohstoffe e. V. (FNR)
OT Gülzow | Hofplatz 1
18276 Gülzow-Prüzen

Tel.: +49 3843 6930-256
beschaffung@fnr.de
<https://beschaffung.fnr.de>

